

„Salon in der Galerie“

9. Mai 2016

Ort: Kommunale Galerie – Hohenzollerndamm 176 – U-Bahn Fehrbelliner Platz
Eintritt: 10 Euro/Person . Einlass: 19:00 Uhr . Beginn: 20:00 Uhr

Lea Rosh im Gespräch mit:

Dr. Eva Högl / MdB/ Sprecherin der SPD im Untersuchungsausschuss 2012/2013

Petra Pau/ DIE LINKE/Vize-Präsidentin des Deutschen Bundestages

Wolfgang Wieland/ B90/ die Grünen/ Justiz-Senator a.D.

Skandal Nr. 1:

Mindestens 10 Morde, 2 Bombenanschläge, 15 bekannte Raubüberfälle -

die Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“ mordete unbehelligt von Polizei und Verfassungsschutz. Nicht nur, dass diese nichts gegen sie unternahm, sie kriminalisierten auch noch die Opfer-Familien und unterstellten ihnen, an den Morden beteiligt gewesen zu sein.

Skandal Nr. 2:

2 aus dem Täter-Trio, Mundlos und Zschäpe sollen sogar für Firmen eines V-Mannes gearbeitet haben. Viel spricht für die These, dass Neonazis ihre V-Mann-Tätigkeit dazu genutzt hätten, eine Terrorzelle wie den „NSU“ vor dem Zugriff der Sicherheitsbehörden zu schützen und logistisch zu unterstützen. Wie sind die neuesten Erkenntnisse?

Was haben Polizei, Staatsanwälte, Verfassungsschutz aus dem NSU-Desaster gelernt?

Sie scheinen jetzt Präsenz zu zeigen und Terrorzellen auszuheben.

Reicht das aus?

Fragen an die 3 ExpertInnen

Diskutieren Sie mit !

Fon 030 / 28 04 59 60

Fax: 030 / 28 04 59 63

e-mail: rosh-gmbh@t-online.de

Ich komme allein

Ich komme in Begleitung

